



Aktenzeichen: 413/we/Eu

Datum: 09.10.2024

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Sammeldrucksache Verträge

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Verlängerung des Leihvertrags zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Frankenthal (Pfalz) (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Verlängerung der Leihverträge zwischen den Geschwistern Dr. Mario Burret (Anlage 2) und Dr. Corinna Schwarz (Anlage 3) und der Stadt Frankenthal (Pfalz) wird zugestimmt.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Verträge zur Verlängerung namens und im Auftrag der Stadt Frankenthal (Pfalz) zu unterzeichnen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

I.) Begründung Verlängerung Leihvertrag mit dem Land Baden-Württemberg:

Der Ausleihe verschiedener Objekte des Erkenbert-Museums an das Land Baden-Württemberg bis zum 10.11.2024 wurde in DS Nr. XVII/3943 zugestimmt. Das Land Baden-Württemberg bittet um Verlängerung des Leihvertrags über dieselben Objekte vom 11.11.2024 bis 16.11.2024. Die Objekte sollen weiter in denselben Räumen unter denselben Bedingungen ausgestellt werden.

Im Jahr 2024 wurde in der Pfalz des Kurfürsten Carl Theodor gedacht (1724-1799). Aus diesem Anlass findet seit 26. April noch bis 27. Oktober 2024 in den Räumen des Schwetzingen Schlosses, der Sommerresidenz Carl Theodors, eine Ausstellung mit Porzellanen aus der Frankenthaler Porzellanmanufaktur statt. Hierfür hat die Stadt Frankenthal 54 Objekte aus dem Erkenbert-Museum ausgeliehen. Die Frankenthaler Erzeugnisse schmückten zu Zeiten Carl Theodors nachweislich in großer Zahl die Räume des Schlosses. Sie wurden auf Kaminen, Konsoltischen, Möbeln und auf der kurfürstlichen Tafel ausgestellt. Zum Jubiläumsjahr wurden die Räume erneut mit Frankenthaler Porzellan ausgestattet. Diese Ausstellung soll nun verlängert werden.

Zu den üblichen Dienstgeschäften eines jeden Museums gehört es, am Leihverkehr zwischen Museen auf nationaler und internationaler Ebene teilzunehmen. Da das Erkenbert-Museum derzeit in Erwartung umfangreicher Sanierungs- und Umbaumaßnahmen nur für einige Monate im Jahr mit Sonderausstellungen öffnet, kommt der Teilnahme am Leihverkehr umso größere Bedeutung zu. Durch die Ausleihe von Museumsobjekten an renommierte Institutionen macht sich das Erkenbert-Museum einen Namen über die Grenzen von Stadt und Region hinaus, es hält seine Sammlungen sichtbar und in Kontexten erlebbar, die die Bedeutung der Frankenthaler Kulturgüter nach professionellen Standards zur Geltung bringen.

Die Verlängerung der Ausleihe wurde im Vorfeld mit dem Frankenthaler Altertumsverein abgestimmt, dem sechs der angefragten Objekte gehören. Desgleichen erfolgte eine Abstimmung mit der IHK für die Pfalz, deren Porzellansammlung dem Erkenbert-Museum als Dauerleihgabe mit der Option der Leihe an Dritte zur Verfügung gestellt wurde. Aus dieser Leihgabe wurden zwei Porzellane angefragt.

Für die Ausstellung ist die Ausstattung der Schlossinnenräume nach den Prinzipien des Living History Museums (englisch für „gelebte Geschichte“) angestrebt. Darunter versteht man die Darstellung historischer Lebenswelten durch Personen, deren Kleidung, Ausrüstung und Gebrauchsgegenstände in Material und Stil möglichst realistisch der dargestellten Epoche entsprechen. Dabei soll die Funktionalität der Räume und ihre historische Nutzung durch die Schlossbewohner aufgezeigt werden.

Die versicherte Summe beläuft sich insgesamt auf 165.400,- €.

Die Voraussetzungen seitens des Leihnehmers (Facility-Report, Fachtransport, Kurrier, Versicherung, die vom Leihnehmer abgeschlossen wurde, etc.) sind nach professionellen Museumsstandards gegeben.

II.) Begründung der Verlängerung des Leihvertrags mit Dr. Burret und Dr. Schwarz

Die Leihgaben Dr. Burret und Dr. Schwarz beinhalten 21 bzw. 28 Positionen von Frankenthaler Porzellan des 18. Jahrhunderts. Es handelt sich um hervorragende Stücke, die eine ausgezeichnete Ergänzung der Frankenthaler Porzellane in städtischem Eigentum bzw. demjenigen des Frankenthaler Altertumsvereins in der Sammlung des Erkenbert-Museums darstellen. Einige Objekte aus den Sammlungen Dr. Burret und Dr. Schwarz sind an prominenter Stelle in der Dauerausstellung des Erkenbert-Museums im 1. OG des Rathauses zu sehen, die das Museum während der anstehenden Sanierungsphase des Museumsgebäudes sichtbar hält.

Die Leihgaben befindet sich bereits seit zehn Jahren in der Sammlung des Erkenbert-Museums, die Leihverträge sind ausgelaufen, so dass nun neue geschlossen werden sollen.

Die versicherte Summe beläuft sich jeweils auf 75.000,- €

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister

Anlagen